

Das Institut für Ethnologie sucht zum 15.04.2026

eine (m/w/d) Studentische Hilfskraft (mit BA-Abschluss)

für die Mitarbeit im Forschungsprojekt [„Klimaanpassungsmanagement in Deutschland: Zur Praxis der Anpassung an Klimawandelfolgen im urbanen Niedersachsen“](#) (Projektleitung: Dr. Christiane Falck, wissenschaftlicher Mitarbeiter: Leon Fabian, Caspari, M.A.; gefördert vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur). Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt jeweils **30 Stunden pro Monat** für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten.

Deutsche Städte und Gemeinden sehen sich in zunehmendem Maße mit den Folgen des Klimawandels konfrontiert und ergreifen bereits Maßnahmen, um sich an die Risiken, die durch Klimagefahren, wie Hitze, Starkregen, Hochwasser, Dürre und Sturm entstehen, anzupassen. Das Projekt untersucht die Praxis der Klimaanpassung und fokussiert auf die Rolle, die Klimaanpassungsmanager*innen im Verhältnis zu anderen Akteuren und Entitäten einnehmen: Welches Handlungsvermögen haben sie, um nachhaltige und sozial gerechte Anpassungsmaßnahmen umzusetzen und die Städte und Gemeinden resilienter zu machen?

Aufgaben:

- Unterstützung in der Forschung (z.B. Organisation von Interviewterminen, Literaturrecherche, Pflege einer Literaturdatenbank, qualitative Datenauswertung, Analyse von Policy Dokumenten, Transkription von Interviews etc.)
- Unterstützung in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Workshops und Konferenzen)
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung in der Projektkoordination (Terminabstimmungen, Protokolle bei Arbeitstreffen etc.)

Erwartete Qualifikationen:

- Immatrikulation vorzugsweise in sozialwissenschaftlichen Fächern mit Bezug zu sozialwissenschaftlicher Klima-, Stadt- oder Bürokratieforschung (Ethnologie, Europäische Ethnologie / Kulturanthropologie, Politikwissenschaft, Soziologie, Arbeit in Betrieb und Gesellschaft, Geographie etc.) im Masterstudium an der Universität Göttingen
- Studienschwerpunkt in und/oder persönliches Interesse an den Themenbereichen Klimawandel und nachhaltige Stadtentwicklung.
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, hohes Organisationsvermögen und Zuverlässigkeit
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse in Microsoft Office 365 (Word, Excel, Power Point, Outlook)
- Kenntnisse im Literaturverwaltungsprogramm Zotero oder die Bereitschaft sich einzuarbeiten (z.B. durch einen Kurs)

Wünschenswerte Qualifikationen:

- Kenntnisse im Umgang mit Designsoftware (InDesign, affinity) oder die Bereitschaft sich einzuarbeiten.

Was bietet die Mitarbeit im Projekt:

- Einblicke in praxisnahe Forschung und administrative Prozesse an Universitäten und in deutschen Kommunalverwaltungen
- Vertiefte inhaltliche und praxisrelevante Auseinandersetzung mit Klimawandelfolgen und -anpassung in Deutschland
- Arbeiten am Arbeitsplatz im Institut, von zu Hause oder unterwegs möglich
- Rücksichtnahme auf Prüfungsphasen und den Studienalltag

Bewerbung

Bewerbungen mit Lebenslauf und ein paar Worten zur persönlichen Motivation können **bis zum 04.03.2026** per E-Mail an l.caspari@uni-goettingen.de geschickt werden. Für Rückfragen steht Leon-Fabian Caspari gerne zur Verfügung. Die Kennlerngespräche finden am 09.03. und 10.03. in Göttingen oder via MS Teams statt.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen Schwerbehinderter den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.